

Teilkostenrechnung / Deckungsbeitragsrechnung

Check No. 1: Zwei Nachbarn – Fritz und Franz – waren als selbstständige Taxifahrer tätig und besaßen beide Autos vom gleichen Typ und Jahrgang. Zu Jahresanfang waren sie sich über den folgenden Gesamtkostenplan einig:

Einnahme pro gefahrenen Kilometer	= 1 €
Erwartete Kilometerleistung für das Jahr	= 30 000 km
Erlös für das Jahr	= 30.000 €
Benzin, Öl, Reifen, Instandhaltung, etc. (0,15 €/km)	= 4500 €
Versicherung und KFZ-Steuer	2500 €
Abschreibung	6000 €
Verwaltungskosten	5000 €
Gesamtkosten	= 18.000 €
Gewinn vor Steuern	= 12.000 €

Am 30. Dezember hatten beide ihre Leistung wie geplant erbracht und aus Erfahrung wussten sie, dass nicht mit weiteren Fahrgästen bis zum Ende des Jahres zu rechnen war. Ein Student kam jedoch am 31. Dezember und fragte, ob er für 50,00 € eine Strecke von 100 km gefahren werden könnte. Fritz antwortete ihm, dass er dazu nicht bereit sei, da das für ihn einen Verlust von 0,10 € pro km bedeute. So kurz vor Jahresende und nach einem so erfolgreichen Jahr noch einen Verlust zu machen, nein, das käme für ihn nicht in Frage. Als der Student mit gleichem Angebot zu Franz ging, sagte dieser freudig zu und meinte sogar, nun könne er sich zu Silvester noch eine Flasche Sekt leisten. Warum konnte Franz aus einem Gesamtverlust von 10,00 € eine Flasche Sekt finanzieren? Was meinen Sie?

Check No. 2: Ein Teilbereich der nordautomobil AG verfügt über eine Maschinenkapazität von 570 Stunden pro Periode. Für die nächste Periode liegen folgende unteilbaren Aufträge vor:

Auftrags Nr.	Belastung der Kapazität	Deckungsbeitrag
1	100 Stunden	12.000 €
2	250 Stunden	25.000 €
3	190 Stunden	15.200 €
4	150 Stunden	22.500 €
5	200 Stunden	18.000 €
6	50 Stunden	10.000 €

Beispiel für Kapazitätsauslastung von Aufträgen

In welcher Reihenfolge soll der Teilbereich die Aufträge annehmen?

Check No. 3: Abends kommt ein Anruf in der Pension von Helga Hansens Eltern an. Eine Firma aus Süddeutschland möchte Montagearbeiter in der Pension unterbringen, sie sind aber nicht bereit, die sonst üblichen 80,-- € pro Zimmer und Nacht zu bezahlen, sondern wollen nur 40,-- € zahlen. Die Montagefirma plant 300 Übernachtungen. Klaus Höhnerbach berechnet die Kosten überschlägig. Für das Hotel ist eine jährliche Miete von 24.000,-- € zu zahlen. Frau Frischlein, die ständige Mitarbeiterin der Hansens verursacht

Gesamtpersonalkosten von 85.000,-- €. Alle anderen Kosten wie Steuern, die jährlich anfallen, betragen 13.000,-- €. Morgens wird das Frühstück pro Person zubereitet. Für jedes Frühstück gibt Mutter Hansen 7,-- € aus. Die Reinigung der Zimmer wird von einer weiteren Mitarbeiterin vorgenommen, die nach Zimmern abrechnet. Für jedes belegte und zu reinigende Zimmer verlangt sie 10,-- €. In diesem Jahr sind die 10 Zimmer an 365 Tagen (=Übernachtungen) zu 60 % ausgelastet. Für jede Übernachtung zahlen die Gäste 80,-- €. Klaus Höhnerbach findet die Anfrage der Firma ‚unmöglich‘ und ‚ruinös‘, Helga Hansen sagt jedoch nach kurzer Bedenkzeit zu.

Wie würden Sie entscheiden? Erläutern Sie Ihre Entscheidung ausführlich.

Check No. 4: Ein Unternehmer stellt vier Produkte A, B, C, D auf einer Walzstraße her. Alle Produkte beanspruchen die gleiche Fertigungszeit pro Tonne (t). Am Ende der Periode ergibt sich folgende Kosten- und Erlösaufstellung:

	A	B	C	D
Absatz in Mio. Tonnen	10	12	15	5
Preis in €/Tonne	12	10	8	24
Variable Kosten (in Mio.)	60	70	80	90

(a) Die gesamten fixen Kosten in Höhe von 140 Millionen werden proportional zum Umsatz auf die Produkte verteilt. Produkte, die abzüglich der anteiligen Fixkosten keinen Gewinn bringen, werden eingestellt.

Wie hoch ist der Gewinn vor Steuern der einzelnen Produkte?

(b) Werden Produkte nach den oben genannten Kriterien eingestellt? Ist die Entscheidung richtig? Welche Entscheidungen würden Sie treffen? Welche Produkte sollen besonders forciert werden?

(c) Was ändert sich, wenn unterstellt wird, dass die Fertigungszeit pro Tonne bei

Produkt A 15 Minuten
 Produkt B 10 Minuten
 Produkt C 5 Minuten
 Produkt D 1 Minute

beträgt?

Check No. 5:

Ein anderer Teilbereich der nordautomobil AG fertigt drei Zwischenprodukte, für die in einer Abrechnungsperiode Folgendes gilt:

Produkt	Kostenbereich	Deckungsbeitrag	Produktfixkosten
A	I	240.000 €	130.000 €
B	I	160.000 €	90.000 €
C	II	200.000 €	80.000 €

Über die Kostenbereiche ist Folgendes bekannt:

Kostenbereich I Gruppenfixkosten 120.000 €

Kostenbereich II Gruppenfixkosten 80.000 €

Die Unternehmensfixkosten betragen 60.000 €.

Ermitteln Sie die Deckungsbeiträge der einzelnen Stufen sowie den Gesamtgewinn!